

Intelligenzblatt

3 11 1

Vereinigten Ofner-Pesther Zeitung.

Nr. 45.

Donnerstag, den 5 Juni

1845.

FLORIAN MICHNA

empfehlte seine

**vaterländische Baumwoll-, Schafwoll- und Seiden-
Waaren-Fabrik,**

die bereits seit drei Monaten in's Leben getreten und in voller Thätigkeit begriffen ist, einem p. t. Publicum und dem geehrten Handelsstande, indem er zugleich die ergebene Anzeige macht, daß seine vaterländischen Erzeugnisse, und zwar: die verschiedensten Gattungen von **Damenstoffen, Modestücken, Stoffs** von Halbseide, Schafwolle und Baumwolle, sämtlich nach dem besten, den nationalen Anforderungen angepaßten Geschmack, erzeugt werden und zu den möglichst billigsten Fabrikspreisen wie im Großen so auch im Kleinen zu haben sind.

Die Fabrik befindet sich in Pesth, Rindgasse, im Schiller'schen Hause, die Niederlage aber während dem Medardi-Markte in der Dreißigst-Amt-Gasse im Slavin'schen Haus; — in Debr. ezin während der Märkte auf dem Marktplatz.
Pesth, am 27. Mai 1845. v) — d)

*)

Zu billigsten
Preisen!!

Fertige Messkleider

nebst einer
Auswahl

von schweren Seiden-, Silber- und Goldreichen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornamenten; von Damasten auf Fahnen, wie auch von ganz schweren violetten und carmoisin Gros de Naples, Moirés und Gürtel-Bändern, sind zu bekommen in

meiner Seiden- und Mode-Waaren-Handlung „zum Hirschen“

in Pesth, in der Waijnnergasse, allwo auch alle beliebigen Bestellungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Himmeln, Infuln, Velum, Nochetten, Biret's, Bahrtücher, Alben, Speisebeuteln etc., auf das Schnellste und Billigste zu verfertigen angenommen werden.

Franz Xav. Hirsch. b)

Für Banát befindet sich meine Niederlage von allen Gattungen fertigen Messkleidern bei Herrn **Ignatz Polatsek jun.** in Temesvár.

3 n

C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophylägen), und bei Joseph Benzur
in Eperies, ist so eben angekommen:

Vollständige

Anweisung zur Bienenzucht

nach der Nutt'schen Rüstungsmethode

von

W. Mussel, Pfarrer,

Herausgeber des practischen Wochenblattes für Landwirthschaft etc.
Dritte Auflage mit Abbildungen. Preis 1 fl. 20 kr.

Alle Freunde der Bienenzucht, welche mit der im Titel genannten Methode noch nicht durch eigenes Studium sich selbst bekannt gemacht haben, werden zur Ansicht dieser Schrift und Kenntnißnahme der darin gelehrtten anziehenden Methode eingeladen und darf ich Jedem, welcher Methode der Bienenzucht er auch den Vorzug geben mag, versprechen, daß er diese Schrift — deren Werth die wiederholten Auflagen hinlänglich beweisen — nicht ohne Gewinnung neuer Ansichten und reicher Belehrung aus der Hand legen werde.

C. Brünsow in Neubrandenburg.

k-e) Vaterländische Industrie.

Unter den vielseitigen Fabriksunternehmungen, welche, um das vaterländische Gewerbe bedeutender zu machen und zu erweitern, jegiger Zeit gegründet worden sind, verdient allerdings die von Herrn **Carl Alványi** errichtete Seiden-Modewaaren- und Sammtfabrik die Erwähnung unstrittig auch. Die vorzüglich schönen Manufacturen durch ihren innern Werth, Feinheit, und den billigen Preis dürften den Schutz und die gütige Aufmerksamkeit des wohlwollenden Publicums gewiß in Anspruch nehmen.

Die anempfohlene Fabrik und deren Niederlage befindet sich im Donner'schen Hause an der Ullcer-Strasse Nr. 2. **Mehrere.**

3 n

C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophylägen), und bei Joseph Benzur
in Eperies, ist so eben angekommen:

Die Beleuchtung

mittelfst Kerzen, Lampen und Gaslicht.

Kurze Erläuterung des Princips der Beleuchtung, der Construction der Lampen, der Darstellung des Leuchtgases, nebst Vergleichung der einzelnen Beleuchtungsarten.

(Mit 55 Abbildungen.)

Stuttgart, 1845. Geheftet 15 kr. Conv. Münze.

d)

F. C. ILLING,

Maschinenbauer in Pesth, Waijnnerstraße Nr. 383, empfiehlt sich zur Erbauung aller Arten der zu **Streichgarn-Spinnereien** erforderlichen **Maschinen** neuester und bester Construction, sowie auch aller Gattungen zur Baumwollenspinnerei nöthigen Maschinen.

Zur Seidenfabrication:

Windungsmaschinen, Sp. mit 8 bis 12 Gängen und Haspel;
Spulmaschinen, mit 48 Spindeln;
Schweifrahmen sammt Stöckchen;
Stühle für Zeug- und Tuchweber;
Watta-Krempeln (ohne Kraben), eiserner Trommel, Fillet-Reifen, eisernen Bogen mit Aufsatz zum Schleifen eingerichtet 20", 24" und 26" breit. e)

Scheidewasser

ist billigst zu haben bei

G. Frankel in Pesth,
3 Kronengasse im v. Hancly'schen Hause.

3

Uaterländische Erzeugnisse.

In der Großhandlung von **B. Weisz et Comp. in Pesth,**

(große Bruckgasse, Weisz'sches Haus Nr. 678)

sind in Commission zum Großverkauf vorräthig:

Tuchwaaren in verschiedenen Farben und Qualitäten;
Seidenwaaren, als: Sammt, Atlas, Lüchel, Westen &c.;
Weisse Leinwände;
Beutelzeuge für Müller;
Hofhaarstoffe für Möbeln, und
Weisse Sacktüchel mit den Portraits von Bezeredy, Deak, Klauzal und Kossuth versehen.

Auch werden zum bevorstehenden Markte erwartet

Pfundleder;
Federdraht;
Drahtstiften;
Ketten, nebst vielen andern Fabricaten.

h-d.

Transportable

Kochmaschinen.

ganz aus Eisen gebaut,

aus der k. k. ausschließlich privilegirten Maschinen-Fabrik

ANTON POKORNY in PESTH,

sind für gegenwärtigen Pesther Medardi-Markt zu den möglichst billigsten Preisen vorräthig zu haben
 in der Fabriks-Niederlage

obere Donau-Zeile im Wurmbhof,

woselbst auch alle geehrten Bestellungen für gemauerte Sparherde, Windöfen-Apparate, Cylinder-Weisöfen &c. &c. angenommen werden, und für welcher Apparate wechmässiger Construction und Dauerhaftigkeit wie gewöhnlich die Fabrik garantirt.

a.) Alaun

bester Gattung, sowohl im Großen, als auch Fässerweise ist zu haben, und die Niederlage bei **J. Appiano** in Pesth, Göttergasse Nr. 185.

b.) Hausstellen-Licitation.

Sonntag den 22. Juni d. J. Vormittag um 10 Uhr werden in der Pesther königl. städtischen Verschönerungs-Commissions-Kanzlei gegen daselbst einzusehende Bedingungen im Wege öffentlicher Versteigerung in der Josephstadt auf dem sogenannten Pferde-Markt, dann in der Elias-Gasse mehrere Hausstellen an den Meistbietenden verkauft werden.

b) Schiffmühle-Verkaufs-Ankündigung.

Den 16. Juni wird dem verstorbenen Herrn Johann Prener seine Donau-Schiffmühle, welche ober dem Pulverthurm ihren gewöhnlichen Stand hat, sammt einem Wechsel-Stecken auf dem Sandriegel, mit allen erforderlichen Requisiten, die sammt Schiff und Mählhaus in besten Stande sind, im Ofner städtischen Grundbuchamte licitando verkauft. Kaufliebhaber sind am selben Tag um 9 Uhr Früh zur Licitation eingeladen.

b) Anzeige.

In Pesth, Windgasse Nr. 146 ist eine sehr gute Pianos in Mahagoni-Kasten, 6 Octaven und Eisenbein-Clavatur zu verkaufen bei dem Claviermacher Seiler.

h.) Bräu- und Branntweinhaus-Licitations-Rundmachung.

Am 19. Juni 1845 in den Vormittags-Stunden wird in der fürstlich Eszterházy'schen Herrschaft Szádvar, löblich. Tornauer Comitats, im fürstlichen Verwaltungsamt zu Szilvas das Szilvaser fürstliche Bräu- und Branntweinhaus auf 3, oder nach Umständen auch auf 6 nacheinander folgende Jahre licitirt, und vom 15. August d. J. angefangen dem Meistbietenden contractmäßig in Pacht überlassen. Daher Pachtlustige hiemit auf obbestimmten Tag und Zeit zur Licitation höflich eingeladen werden.

ö.) Wohnungs-Verpachtung.

Sonntag den 22. Juni d. J. Vormittag um 10 Uhr wird in der Pesther königl. städtischen Verschönerungs-Commissions-Kanzlei gegen daselbst einzusehende Bedingungen die im zweiten Stock des städtischen Theatergebäudes sub Nr. 21 und 22 befindliche Gassen- und Hofwohnung von Jacobi d. J. bis Georgi 1848 im Wege öffentlicher Versteigerung dem Meistbietenden in Pacht gegeben.

k.) Weingärten-Verkaufs-Anzeige

Von Seite des Grundbuch-Amtes der königl. Frei- und Hauptstadt Ofen wird hiemit bekannt gemacht, daß die Georg Panzer'schen Weingärten mit 1/4 4/8 in der Franzenshöhe, 4/4 im Kreidenbruch und 6/4 5 1/2 8tel im Wolfsthal am 9. Juni 1845 mittelst öffentlicher Versteigerung den Meistbietenden hindangegeben werden. Kauflustige haben sich daher am bestimmten Tag Früh um 9 Uhr im obbemeldeten Amte zur Licitation einzufinden.

Fabriks-Anzeige

v o n

H. Engländer et Compagnie.

Wir haben die Ehre einem pl. t. Publicum höflichst anzuzeigen, daß sich unsere
Seidenzeug-, Seidentüch- und Modeband-Fabrik,

in ununterbrochener Thätigkeit befindet, und wir in der angenehmen Lage sind, unsern geehrten Herren Abnehmern am
jetzigen Pesther Medardi-Markt, mit

selbst erzeugten

**Marcellintaffets, Gros de Naples, Grosgraines et Atlas, ferner Damen-Umhäng- und Her-
ren-Hals- und Sacktüchern, wie auch Modebändern in Atlas und Gros de Tour, von allen Breiten,
zu billigsten Preisen, dienen zu können.**

H. Engländer et Comp.

Das Verkaufs-Local ist am neuen Markt, im Burgmann'schen Hause in Pesth.

h.—d)

Für Kleidermacher!

3 n

C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophylgäßen), und bei Joseph Benzur
in Eperies, ist zu haben:

Die vollständige Schneiderkunst.

Zehnte vermehrte Auflage, mit 10 Abbildungen der neuesten
Pariser Modeschnitte.

Bearbeitet von Hawlischek, Schneidermeister in Leipzig. 1845.
In Umschlag geheftet 1 fl. 15 kr. C. M.

Billard-Verkaufs-Anzeige.

Eine Auswahl mehrerer moderner, mit Arabesken ver-
zierter vier- u. sechs-eckiger, wie auch ohne Arabesken neuer
und überspielter Billards sammt dazu gehörigen Tüchern,
Ballen und Quées sind vorrätzig um billige Preise in Ofen,
Taban Nr. 570 zu haben bei **S. Weinmann,**
k.—e) Billard-Tischlermeister.

h.) Pakfong-Metall-Waaren- Niederlage

des

Franz Frank et Sohn aus Wien in der untern Bräu-
nerstraße, Nr. 1133.

Dieselben empfehlen sich für den jetzigen Pesther Markt einem hohen
Adel und dem verehrungswürdigen Publicum mit ihren Erzeugnis-
sen. Ihre Hütte haben sie zu Pesth auf dem neuen Marktplatz in
der Wienergasse, und zu Debreczin in der deutschen Gasse, am
Anfange des Marktplatzes. Neu sind erschienen und besonders an-
zuempfehlen: Vierteluhren mit offenem Werk aus Pakfong, Bilder-
uhren mit Spielwerk, auch sind Olbrich'sche Spielwerke pr. 22 fl.
C. M. zu haben, ferner alle möglichen Tafelgeräthschaften, Kaffee-
maschinen, Kannen, Zuckerkörbe, Lavoirs, Tafel-Leuchter, u. s. w.,
Kirchengeräthschaften von Pakfong und Silber. Mit dem fortwäh-
renden Zeichen „**Pakfong Frank**“ versehen.

Altes Pakfong mit obigem Zeichen wird das Pfund um 2 fl.
C. M. angekauft.

z) **Franz Frank et Sohn.**

d.) Clavier-Verkaufs-Anzeige.

W. Peter in Pesth, Waiznergasse, im Hause „zu den
3 Grazien“ empfiehlt zu diesem Markt eine große Auswahl neuer
und überspielter Claviere zu den billigsten Preisen, und
garantirt für deren Dauerhaftigkeit. e)

k.) Licitations-Anzeige.

Am 9. Juni 1845 werden in der Festung Ofen, nahe dem
Wienerthor, in dem vormalig Toth'schen, jetzt Aladáy oder Swirák's-
chen Hause Nr. 156 verschiedene Zimmereinrichtungen, Delge-
mälde, und andere Gegenstände in Folge gerichtlicher Anordnung
gegen gleich baare Bezahlung licitando verkauft. e)

h.) **CARL GRANER,** d)

Fabrikant mouffirender Weine in Pesth, Leopoldstadt, Jä-
gergasse, Nr. 318, empfiehlt seine vorzüglichen Erzeugnisse
von ungarischem Champagner, mouffirende Limonade, in
der Sommerzeit sehr erquickendes Getränk, Mosler Mus-
kateller, Muscate de Lunel und verschiedene Ausbruch-
weine in Bouteillen, geschmackvoll adjustirt zu den billig-
sten Fabrikspreisen.

Den pl. t. Herren Kaufleuten u. Gastgebern werden bei
größeren Abnahmen bedeutende Preisvorzüge eingeräumt.

v.) **Wagner et Goeth,**

k. k. privileg. Seidenzeug-Fabrikanten in Pesth

(Königs-gasse, im gräflich Teleki'schen Haus),

haben die Ehre, einem pl. t. Publicum höflichst anzuzeigen, daß ihre
Niederlage sich bei

Salamon Engländer,

große Brückgasse, befindet, und empfehlen ihre Erzeugnisse, als
glatte und quadrilirte **Marlin-Taffet, Gros de Naples,
Grosgrain,** echte schwere **Atlas, Futter-Croise,** ver-
schiedene **Männer-Tücheln, Kut-Felpel** u. n. m. zu äußerst
billigen Preisen. k)

h.) **A n z e i g e.**

Bei **Michael Winkler,** Tischlermeister, ist ein großer
Vorrath, eigenes Erzeugniß, von mehreren Gattungen Parket-
ten, nämlich sehr schöne furnirte, welche mit verschiedenen Höl-
zern lauberartig eingelegt sind, — dann ganz eichene mit 4
Eispis, dann eben ganz eichene mit 4 Stein, wie Halbparketten,
alle um sehr billige Preise zu haben; das Verkaufs-Magazin ist
in Pesth, Müllergasse Nr. 107, im eigenen Hause. z)

h.) **Zur Beachtung.**

Ein Individuum, ledigen Standes, Cautionsfähig, wünscht
eine Lotto-Collectur sammt Greislerei, oder auch ohne selbe ge-
gen annehmbare Bedingungen zu übernehmen, oder als Führer da-
bei angestellt zu werden, worüber auf portofreie Briefe genauere
Auskunft die vereint. Ofner-Pesther Zeitungs-Expedition erteilt. (o

d.) **Hausverkauf in Pesth.**

Das Haus auf der Ullöer-Straße Nr. 792 „zum gold-
nen Pfau“, dem Paradiesgarten gegenüber, aus guten Mate-
rialien gebaut, mit 9 Zimmern, 4 Küchen, 3 Speiszen, 2 Weinkel-
lern, 2 Schüttboden, 2 Holzammern, und schönem großen Garten,
550 Quadratklaster Grund enthaltend, zu jeder Fabrik oder Ein-
kehrhaus geeignet, mit einem Canal, der in die Donau führt, vom
Hof aus versehen, ist zu verkaufen und im Hause zu erfragen. e)

Haus-Licitation.

Montag den 9. Juni l. J. wird das in der Fischerstadt Nr.
104 nächst der neu zuerbauenden Brücke 2 Stock hohe, zur Anton
und Caroline Holstein'schen Concur's Masse gehörige Haus auf
Anordnung des Ausschusses im städtischen Grundbuch Amte der
k. k. Freyhadt Wien dem Meistbietenden hindangegeben.

Alots Krtcher, Maffeurator.

h) **Offene Lehrerstelle.**

Mit Anfang October l. J. ist an der israelitischen Schule zu Szegedin eine Lehrerstelle zu besetzen, für die ein jährlicher Gehalt von 300—400 Gulden Conv. Wze festgesetzt ist. Darauf Reflectirende, von denen vollkommene Kenntniß der deutschen und hebräischen Sprache, sowie eine gute Lehrmethode und ein sittlich gutes Betragen gefordert wird, wollen ihre diesfälligen Gesuche, versehen mit den betreffenden Urkunden, spätestens bis Ende August l. J. portofrei dem Vorstande der israelitischen Gemeinde zu Szegedin einreichen. Sign. Szegedin am 15. Mai 1845.

Pr. Vorstand der israelitischen Gemeinde alhier:

d) **Hermann M. Bauer, Notär.**

h) **Wein-Lieferung.**

Für den Bedarf des königl. Berg-Cameral-Verwesamtes zu Eiglisberg nächst Schemnitz, im Honther Comitat, sind im Laufe des heurigen Sommers 500 Eiser rother schwerer Tischwein, gegen baare Bezahlung, und zu diesbezüglicher Lieferung franco in die Keller des genannten Verwes Amtes gestellt, anzukaufen; die Herren Producenten oder Lieferanten werden mit dem Besuche eingeladen, daß sie ihre allfälligen, jedenfalls nur schriftlichen Angebote, mit Angabe des Gebirgs, des Jahrgangs, und der Stärkegrade der zu liefernden rothen Weine

bis längstens 20. Juni 1845

mit der äußerlichen Bezeichnung „Wein-Offert“ an dieses königl. Oberstkammergrafen-Amt einreichen mögen, von wo aus dann über die Annehmbarkeit und die sonstigen Bedingungen der Lieferung binnen 8 Tagen die Erklärung erfolgen wird.

Schemnitz, den 29. Mai 1845.

e) **Vom k. u. Oberstkammergrafenamte.**

** **E d i c t.**

Xz)

Von dem k. k. nieder-österreichischen Landrechte wird hiemit auf Ansuchen des Dr. Friedrich Felischer, Hof- und Gerichts-Advocaten alhier, als Curator der unbekanntenen Theilnehmer des de la Casse'schen Fideicommisses bekannt gemacht: Es habe die, am 23. April 1774 verstorbene Frau Maria Anna de la Casse, geborne von Taubonanker, in ihrem Testamente vom 11. October 1769 publ. 23. April 1774, jedem ihrer beiden Söhne Johann und Franz de la Casse ein Legat von 5000 fl. vermacht und angeordnet, daß hiefür W. Stadt Banco-Obligationen gekauft werden, der gleiche Obligations-Betrag deponirt und für sie und ihre leibliche rechtmäßige Descendenz sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts erliegen bleiben solle, dann daß diese beiden Vetterin sowie deren Descendenten in perpetuum einander substituirt sein sollen. Es sei über das erfolgte kinderlose Ableben, des Johann de la Casse von diesem k. k. Landrechte unterm 4. Juli 1801 dem Franz de la Casse die Legitimation zur Erhebung der Interessen von jenen Banco-Obligationen erteilt worden, nach dessen wahr-scheinlich im Jahre 1803 erfolgten Ableben aber habe, zuerst Barbara de la Casse, sohin Peter de la Casse, Wundarzt in Raab, bis Juli 1843 diese Interessen bezogen, Peter de la Casse soll im Jahre 1843 gestorben sein, und eine Tochter, Namens Anna de la Casse, hinterlassen haben. Es sollen aber auch noch von einer Schwester desselben, Namens Barbara Fährnich, 2 Kinder Johann und Theresia vorhanden sein.

Da nun hierorts nicht bekannt ist, ob diese Personen noch am Leben seien, wo sie sich befinden und ob sie die einzigen seien, welche zu dem Genusse des, dormalen in einer Banco-Obligation, Nr. 33.838 ddo. 11. December 1800 an das de la Casse'sche Fid. Com. lautend à 5 Procent pr. 8650 fl. bestehenden Subscriptions-Vermögens berechtigt sind, so werden Anna de la Casse, Johann und Theresia Fährnich, so wie alle Jene, die einen Anspruch auf das erwähnte Substitutions-Vermögen zu haben meinen, aufgefordert, binnen Einem Jahre, sechs Wochen, drei Tagen von heute an, diese ihre Ansprüche hierorts so gewiß selbst oder durch einen Bevollmächtigten anzubringen, widrigens das Abhandlungsgeschäft zwischen den sich Meldenden der Ordnung nach gepflogen und obiges Substitutions-Vermögen Demjenigen eingewantwortet würde, dem es nach dem Gesetze gebührt, oder falls sich Niemand gemeldet und zum Bezuge legitimirt hätte, damit nach Vorschrift der Gesetze vorgegangen werden würde.

Wien, am 24. December 1844.

d) **Floßholz-Lieferung.**

Für den k. k. Franzens-Canal sind im laufenden Jahre fünf-hundert Stück zehnklastrige Floßstämme größtentheils 1. Classe Theiser-Holz erforderlich, die Halbscheid muß bis halben Juli, die andere bis Anfang August in den Canal nach Tisza-Földvár, wo die Uebernahme stattfinden wird, gekelst werden. Diejenigen, welche die Lieferung ganz oder zum Theil zu übernehmen wünschen, haben ihre schriftlichen Angebote versiegelt, und mit der Ueberschrift „Floßholz-Lieferungs-Anbot“ versehen, bis 15. Juni l. J. an die Zomborer k. k. Franzens-Canal-Direction einzusenden. In dem Anbot muß nebst dem Preise auch angesetzt sein, wieviel Stämme von der 1. und wieviel von der 2. Classe der Uebernehmer liefern wolle.

v.) **Einkehrwirthshaus zu verpachten.**

In Pesth, auf der Ulloer-Straße Nr. 215 im Hirschmann'schen Hause ist das Einkehrwirthshaus, bestehend aus einem großen Gastzimmer, 1 Wohnzimmer für den Wirth, Küche, Speiß und Keller auf 1000 Eimer Wein, dann einem großen Tanz-Saal, mit einem großen Nebenzimmer, einem großen Wagenschoppen sammt Boden, Stallung auf 40 Pferde, und auf 4 Pferde für den Wirth, ist auf kommenden Michaeli zu verlassen. Das Nähere zu erfragen beim Hausherrn rechts die erste Thür. n)

Concurfual-Proceffe.

Gegen **Jurenák Nicolaus**, Kaufmann, wurde vom Debreziner Stadtmagistrat der Concurs auf den 1. September 1845 angeordnet, und zum einstw. Masse-Curator Horváth Joseph, zum Litis-Curator aber Dalmy Carl ernannt.

Gegen **Berzevlezy Emil** wurde vom Sároszer Comitat der Concurs auf den 29. August 1845 angeordnet, und zum Masse-Curator Hrabézy Gabriel, zum Litis-Curator aber Dirner Joseph ernannt.

Gegen **Dimitrlevits Peter** wurde vom Torontáler Comitat der Concurs auf den 1. Juli 1845 angeordnet, und zum Masse-Curator Kostyán Johann, zum Litis-Curator aber Dániel Johanna ernannt.

Gegen **Rosznagi Alexandr** wurde vom Neográder Comitat der Concurs auf den 23. Juni 1845 angeordnet, und zum Masse-Curator Béczy Ludwig, zum Litis-Curator aber Bodnár Stephan ernannt.

Gegen **Kohramt Johann** wurde vom Eperieser Stadtmagistrat der Concurs auf den 22. Juni 1845 angeordnet, und zum Masse-Curator Kriebel Andreas, zum Litis-Curator aber Sárossy Anton ernannt.

Gegen die Masse des mail. **Klein Abraham** wurde vom Szabolcszer Comitat der Concurs auf den 26. August 1845 angeordnet, und zum Masse-Curator Uray Jos., zum Litis-Curator aber Horvát Paul ernannt.

Gegen **Farkas Franz**, Israelit, wurde vom Szabolcszer Comitat der Concurs auf den 26. August 1845 angeordnet, und zum Masse-Curator Katona Joseph, zum Litis-Curator aber Szabo Ludwig ernannt.

Gegen **Halbauer Ignaz**, Kaschauer Kaufmann, wurde vom dortigen Stadtmagistrat der Concurs auf den 29. Juli 1845 angeordnet, und zum einstw. Masse-Curator Bonchard Franz, zum Litis-Curator aber Dobay Ludw. ernannt.

Gegen **Kenessey Orbeon** wird vom Wespriemer Comitat der Concurs auf den 1. September 1845 angeordnet, u. zum einstw. Masse-Curator Kenessey Georg, zum Litis-Curator aber Szalatkay Georg ernannt.

Gegen **Buchvald Abraham** und Gattin **Deutschek Esther**, wird vom Wespriemer Comitat der Concurs auf den 2. September 1845 angeordnet, u. zum einstw. Masse-Curator Pavesits Fr., zum Litis-Curator aber Szalatkay Georg ernannt.

Gegen **Schlesinger Wilhelm** wird vom Pesther Stadtmagistrat der Concurs auf den 14. Juli 1845 angeordnet, und zum Masse-Curator Aigner Nicol, zum Litis-Curator aber Harris Georg ernannt.

Gegen **Egger Samuel** wird vom Pesther Stadtmagistrat der Concurs auf den 7. Juli 1845 angeordnet, und zum Masse-Curator Eigel Carl, zum Litis-Curator aber Ali Alois ernannt.

Gegen **Vangel Franz** wird vom Pesther Stadtmagistrat der Concurs auf den 16. Juni 1845 angeordnet, und zum Masse-Curat. Sorsich Fr., zum Litis-Curat. aber Rath Carl ernannt.

Gegen mail. **Kraft**, geb. **Späer Catharina**, wird vom Pesther Stadtmagistrat der Concurs auf den 16. Juni 1845 angeordnet, und zum Masse-Curator Krajsovits Joh., zum Litis-Curator aber Grázer Anton ernannt.

Gegen **Markovits Daniel** wird vom Peczegzer Comitat der Concurs auf den 21. August 1845 angeordnet, u. zum Masse-Curator Peicsich Anton, zum Litis-Curator aber Kovacsich Carl ernannt.

Der gegen die Geschwister **Szavits** angeordnet gewesene Concurs wird vom Torontáler Comitat somit aufgehoben.

Der gegen **Braun Ignaz** angeordnet gewesene Concurs wird vom Neográder Comitat somit aufgehoben.

Der gegen **Lányi Johann** angeordnet gewesene Concurs wird vom Neográder Comitat somit aufgehoben.

Der gegen **Riebuska Wenzl** und Gattin **Prohászka Barbara** angeordnet gewesene Concurs wird vom Waitzner bischöfl. Stadtmagistrat somit aufgehoben.

Der gegen **Szedlacssek Elizabetha**, verwinwete, **Herke**, angeordnete Concurs wird vom Szegediner Stadtmagistrat somit aufgehoben.

Der gegen **Voratssek Thomas** angeordnet gewesene Concurs wird vom Preshburger Comitat somit aufgehoben.